

# UMWELTPREIS 2019

# EINLEITUNG

- Der Umweltpreis der Stadt Mannheim hat eine lange Tradition. Die besondere Bedeutung des Preises liegt in der Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Stadt und dient der Auszeichnung von Menschen, die sich in den Bereichen Umwelt, Klima und Naturschutz aktiv einbringen.
- „Miteinander für die Umwelt“ war der diesjährige Themenschwerpunkt. Der kommunale Wettbewerb zeichnet Projekte mit Vorbildcharakter aus. Der Umweltpreis 2019 wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bürgerdienste unter der Schirmherrschaft von Frau Bürgermeisterin Felicitas Kubala am 18.10.2019 verliehen.
- Umweltschutz ist genauso vielfältig wie die Menschen, die in Mannheim zusammenleben. Mit über 170 Nationalitäten ist Mannheim eine bunte Stadt. Dieser gesellschaftliche, interkulturelle Zusammenhalt ist in der Stadt alltäglich erlebbar. So finden sich in den Quartieren und Nachbarschaften viele Beispiele des gemeinsamen Engagements. Insgesamt sind elf Bewerbungen eingegangen. Bewertet wurden die Projekte nach drei Kriterien: Umfang des Projektbeitrages zum Umweltschutz, Darstellung der Interkulturalität innerhalb des Projektes und Nachhaltigkeit der Wirkung des Projektes.
- Die Projekte wurden mit Preisgeldern für die Umsetzung weiterer Begrünungsprojekte prämiert. Alle Wettbewerbsteilnehmenden bekamen einen Preis. Der erste Platz wurde gleich zweimal vergeben.



## PREISTRÄGERINNEN 2019

Platzierungen 1 - 3

# ERSTER PLATZ 1

## AUF AUGENHÖHE

Interkulturelles Haus  
Mannheim e.V.



# AUF AUGENHÖHE

Das Interkulturelle Haus ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein, der sich durch sein Engagement für eine wirkungsvolle Gesellschaft in Vielfalt einsetzt und stärkt.

Die Stadt Mannheim hat sich im Leitbild Mannheim 2030 zum Ziel gemacht, „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ zu stärken. Der eingereichte Film zeigt eindrucksvoll, dass dies von den jüngsten unserer Stadtgesellschaft gelebt wird.

Die aktuelle Thematik mit der „Fridays for Future“-Bewegung soll auch die ältere Generation aufrütteln, das eigene Handeln stetig zu hinterfragen. Eine schöne Aufklärungskampagne zur Mülltrennung und –vermeidung. Der Film „Auf Augenhöhe“

[https://drive.google.com/file/d/10oUiUxE0c584uzq3ioiGai8P\\_oPinPKQ/view](https://drive.google.com/file/d/10oUiUxE0c584uzq3ioiGai8P_oPinPKQ/view)

wurde bereits beim Kinderfilm-Festival „Ciak Junior“ in Venedig ausgezeichnet.

- Auf Augenhöhe
- Klima
- Verhalten ändern
- Vielfalt vertikal



ZWEITER PLATZ 1



## CO-CREATING CHANGE UND FAIRE MOSCHEE

AKIG (Arbeitskreis Islamischer Gemeinden); muslimische Jugend DITIB Mannheim; DMK LuMa (Deutschsprachiger Muslimkreis Ludwigshafen/Mannheim e.V.); DUHA e.V.; EWF (Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.); MHG (Muslimische Hochschulgruppe); Ökumenisches Bildungszentrum Sanctclara

# CO-CREATING CHANGE UND FAIRE MOSCHEE

Ziel des Projekts ist es, dass Mannheimerinnen und Mannheimer im Rahmen ihres interreligiösen Engagements den Umweltschutz nachhaltig in verschiedenen Gemeinden stärken.

Sie haben sich zum Ziel gesetzt, Wasser zu sparen, den Energieverbrauch zu senken, den Umstieg auf erneuerbarer Energie zu unterstützen, oder den Verbrauch von Plastik und Einweggeschirr zu vermeiden. Ihr Engagement geht über die unterschiedlichen Religionsgemeinschaften hinaus. Sie machen sich auf den Weg, die existierende Expertise in Mannheim sichtbar zu machen und die Vernetzung der Akteure aus den Bereichen globale Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu verknüpfen.

Die Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und das Leitbild 2030 der Stadt Mannheim sind dabei wichtige Bezugspunkte.

- Stärkung des interreligiösen Engagements für Nachhaltigkeit: Gemeinsam einen Beitrag leisten – über religiöse Grenzen hinweg
- Erfahrungsaustausch und Entwicklung gemeinsamer Schritte, um Gemeinden nachhaltig auszurichten
- Gemeindemitglieder für Umweltschutz sensibilisieren und Vermittlung von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten



PLATZ 2

## VOGELFUTTERHAUS, NISTKASTEN, IGELBETT UND INSEKTENHOTEL

Justus von Liebig Schule



# VOGELFUTTERHAUS, NISTKASTEN, IGELBETT UND INSEKTENHOTEL

Das Projekt ermöglicht Schülerinnen und Schülern der Erich-Kästner-Grundschule unter Anleitung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler, Produkte wie ein Vogelfutterhaus, Nistkasten, Igelbett und Insektenhotel gemeinsam zu bauen.

Die Justus-von-Liebig-Schule stellt nicht nur ihren Werkraum mit Materialien und Werkzeugen zur Verfügung, sondern bereitet ihre Schülerinnen und Schüler im fachpraktischen Unterricht auf die Zusammenarbeit mit den deutlich jüngeren Grundschülern vor.

Schließlich erleben so die Jüngeren die Natur und die Zusammenarbeit mit den Älteren. Ein gegenseitiger Lernerfolg ist dadurch garantiert. Ganz nach dem Motto „Miteinander für die Umwelt“.

- Ökologisches Stadtteilprojekt, Neckarstadt
- Gemeinsame Aktivität von drei Einrichtungen, Organisationen
- Aufeinander bezugnehmende Inhalte: Handwerk, Pädagogik, Naturschutz
- Langfristig durchführbar und auf weitere Stadtteile erweiterbar



PLATZ 3



# BILDUNGSWERKSTATT EINE WELT

Das Zentrum für Globales Lernen in Mannheim bietet mit dem Projekt „Bildungswerkstatt Eine Welt“ eine Plattform in der Stadt, auf der Menschen zusammenkommen und ihre Erfahrungen miteinander teilen können.

Aus dem Austausch und dem gemeinökologischen gemeinsamen Lernen und Arbeiten in Workshops entstehen Aktionen, Ideen, Initiativen, die das Leitbild Mannheim 2030 verwirklichen. In den Bildungseinheiten setzen sich die jungen Menschen auch interkulturell intensiv mit Nachhaltigkeitsthemen auseinander.

Sie werden hierbei unterstützt, die komplexen globalen Zusammenhänge und Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung zu verstehen.

- Vielfältiges Team von Menschen unterschiedlichster Hintergründe und Erfahrungen
- Engagement, dass Mannheimer Kinder und Jugendliche lernen, nachhaltig zu leben und zu handeln.
- Entwicklung von interaktiven Workshops und Projekttage – wie zum Beispiel „Welt aus Plastik“ oder „Vielfalt leben“

# ANERKENNUNGSPREISE



# GEMEINSCHAFTSGARTEN RHEINAU

Der Gemeinschaftsgarten bietet den Rheinauer Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ein eigenes Hochbeet anzulegen und zu bepflanzen.

Die Grundstücksfläche wird vom Caritasverband zur Verfügung gestellt, mit der Intention, neben einem Begegnungsort auch einen inklusiven Ort zu ermöglichen.

Dort können Jung und Alt, körperlich beeinträchtigt oder nicht, mit und ohne Migrationshintergrund zusammen kommen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der Duha e.V. Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund betreut.

Viele dieser Kinder kommen außerdem aus sozial schwachen und bildungsfernen Familien und haben oft wenig Kontakt mit der Natur.

- Wir bieten Familien ohne Garten einen Platz im Grünen!
- Wir schaffen einen Ort der Begegnung
- Zielgruppen: RheinauerInnen mit und ohne
  - Migrationshintergrund
  - körperliche Beeinträchtigung
  - Gartenkenntnisse
- Wir haben noch Platz für neue TeilnehmerInnen!





## INSEKTENFREUNDLICHER GARTEN

Begegnungsstätte  
Westliche Unterstadt e.V.

# INSEKTENFREUNDLICHER GARTEN

Der Verein Begegnungsstätte Westliche Unterstadt e.V. engagiert sich seit über 40 Jahren in der Mannheimer Innenstadt in den Feldern Jugendarbeit, Interkulturalität, Integration und Stadtteilarbeit.

Das Projekt beinhaltet Insektenwiesen, insektenfreundliche Randbepflanzung der Hochbeete sowie die Fertigung der Insektenhotels im Stadtteilgarten des Quartiers in H6.

Menschen mit unterschiedlichster Bildungs- und Herkunftsbiografie engagieren sich für mehr Grün in der Stadt.

- Gemeinschaft
- Insektschutz
- Engagement
- Grün in der Stadt



WIR MACHEN UNSEREN  
SPIELPLATZ SCHÖNER

Lokale Agenda 21  
MA – Neckarau

# WIR MACHEN UNSEREN SPIELPLATZ SCHÖNER

Kinder und Jugendliche der Wilhelm-Wundt-Grundschule haben aktiv an der Neugestaltung des Spielplatzes mitgewirkt und haben ihre Wünsche und Bedürfnisse formuliert.

Sprachlehrerin und Dolmetscherin begleiteten den Prozess der Kinder- und Jugendbeteiligung. Somit konnte sich jedes Kind gleichermaßen einbringen, da keine Sprachbarrieren vorhanden waren.

Neben Spielgeräten war es den Kindern ebenso wichtig, Umweltthemen umzusetzen; Hochbeete stehen nun neben Spielgeräten.

- Kinder- und Jugendbeteiligung
- Kinder sind ExpertInnen in eigener Sache. Es gab keinerlei Sprachbarrieren. Wer nicht schreiben wollte, konnte zeichnen.
- Hüpfspiel, Bänke, Stelen wurden bemalt. Hochbeete wurden aufgestellt. Spielplatz gesäubert.
- Wir müssen den Kindern immer wieder die Gelegenheit bieten, ihre eigenen Ideen einzubringen und bei der zeitnahen Umsetzung Hilfe leisten





## FAIR GEHT VOR – NACHHALTIG LEBEN UND RÜKSICHTSVOLL MOBIL IM STADTBEZIRK NECKARAU

Verkehrsforum Neckarau e.V.

# FAIR GEHT VOR – NACHHALTIG LEBEN UND RÜCKSICHTSVOLL MOBIL IM STADTBEZIRK NECKARAU

Der kostenfreie Bürgerplan Neckarau ist ein handlicher Faltplan mit einem Stadtplan für den Stadtbezirk Mannheim-Neckarau und den angrenzenden Stadtbezirken.

Der Plan enthält nützliche Hinweise für ökologische Einkaufsmöglichkeiten und nachhaltige Mobilität, Hinweise wie Radwege, ÖPNV-Linien und Haltestellen, aber auch Spiel- und Sportplätze, Naturkostläden und Weltläden.

Er soll motivieren, in den Stadtteilen umweltfreundlich zu handeln und zu konsumieren.



- Aktueller Stadtteilplan mit vielen eingezeichneten Institutionen und Informationen zu Nachhaltigkeit
- Werbung für rücksichtsvolles Miteinander im alltäglichen Verkehr auf der Straße
- Wichtige aktuelle Verkehrsinformationen z. B. Regelungen zu Fahrradstraßen
- Handlich und kostenfrei Auslage in örtlichen Geschäften und Institutionen - zum Mitnehmen



MANNEHIM – EL VIEJO  
(NICARAGUA)  
UNTERSTÜTZUNG VON  
ZUCKERROHR-  
ARBEITERINNEN

Verein zur Förderung einer  
Städtepartnerschaft  
Nicaragua e.V.

# MANNHEIM – EL VIEJO (NICARAGUA) UNTERSTÜTZUNG VON ZUCKERROHRARBEITERINNEN

In den letzten 10 Jahren starben in Nicaragua fast 5000 Zuckerrohrarbeiterinnen- und Arbeiter und deren Angehörige an chronischem Nierenversagen.

Ursache sind vor allem die eingesetzten Pestizide in der Landwirtschaft, die von den in der Region lebenden Menschen im Trinkwasser aufgenommen werden.

Der Verein zur Förderung einer Städtepartnerschaft Mannheim-El Viejo e.V. unterstützt vor Ort unter anderem mit Medikamenten.

Das ist gelebte Solidarität innerhalb einer Städtefreundschaft und erfüllt in vollem Umfang das Ziel für nachhaltige Entwicklung.

- Unterstützung des Kampfes gegen Pestizideneinsatz beim Zuckerrohranbau
- Medikamente für erkrankte Arbeiter
- Fonds zur Unterstützung des Kampfes für gerechte Entschädigung und besseres Trinkwasser
- Information und Sensibilisierung für das Thema hier in Mannheim





# BIENEN FÜR MANNHEIM

Die Siemens AG unterstützt die Idee ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Betriebsgelände Bienenvölker anzusiedeln.

Die Mitarbeiter kümmern sich als Hobbyimker dabei um alle Tätigkeiten rund um die drei Völker. Der Erlös des Honigverkaufs wurde zu 100 % an soziale Projekte in der Region Rhein-Neckar gespendet.

Ein Wirtschaftsunternehmen, das sozial engagiert ist und die Themen InsektenSchutz und Imkerei vorantreibt.

- Honig für den guten Zweck
- Siemensbeschäftigte – von der Idee bis zum Honig schleudern
- Aufmerksamkeit für Naturschutz
- Animiert zum Nachmachen – auch im Industriegebiet





## LEBENSRAUM FÜR TIERE AUF DEM MIKRO- LANDWIRTSCHAFTSGEMEIN- SCHAFTSACKER

Mikro Landwirtschaft -  
gemeinschaftlicher  
Gemüseanbau e. V.

# LEBENSRAUM FÜR TIERE AUF DEM MIKRO-LANDWIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFTSACKER

Auf dem Mikro-Landwirtschaftsgemeinschaftsacker Feudenheim-Mitte setzen sich die Landwirtinnen und –wirte für den Schutz der Artenvielfalt in der Landwirtschaft ein.

Durch das freiwillige Engagement wurde Lebensraum für viele Insekten, Vögel und kleine Säugetiere geschaffen.



- Förderung der Artenvielfalt in der Landwirtschaft über und unter der Erde
- Nahrungsangebot für Bienen und Vögel während der gesamten Vegetationsperiode
- Große Vielfalt bei den in Mischkultur angebauten Pflanzen
- Vielfältige Nisthilfen und Lebensraum für seltene Tiere wie Hornisse, Fledermaus, Holzbiene, Nashornkäfer, Wildbiene, Fasan, Feldhase, Uhu und Falke

# IMPRESSIONEN DER VERLEIHUNG















Impressum:

## **Dezernat V**

Bürgermeisterin Felicitas Kubala

Collinistr.1

68161 Mannheim

0621 293-9380

Ansprechpartner:

Dennis Jonientz

Fachbereich Bürgerdienste

0621 293-3214